



**Interessengemeinschaft Regelwerke Technik (IGR) e. V.**  
Die Wissensplattform der chemischen und pharmazeutischen Industrie

Industriepark Höchst · Geb. D 610 · 65926 Frankfurt am Main

## Pressemitteilung

20. Juni 2017

### Die IGR feiert 10 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit

#### *Mitgliederzahl verdoppelt / Fachvorträge zur Prozessindustrie*

**Frankfurt-Höchst. Die Interessengemeinschaft Regelwerke Technik (IGR) e. V. feiert heute ihr 10-jähriges Bestehen. Veranstaltungsort ist die Alte Messwarte im Industriepark Höchst. Mehrere Fachvorträge informieren über die Entwicklung der IGR und ihren Nutzen für die chemisch-pharmazeutische Industrie. Der Verband fördert die technische Kompetenz seiner Mitglieder. Ziel ist, die technischen Regelwerke über den gesamten Lebenszyklus der Anlagen zuverlässig und zugleich wirtschaftlich umzusetzen.**

„Seit unserer Gründung haben wir nicht nur die Zahl der Mitglieder verdoppelt“, sagt Martin Rauser, Vorstand der IGR e. V. „Wir gewinnen auch immer mehr Mitglieder, die nicht aus dem Umfeld des ehemaligen Hoechst-Konzerns kommen. Beides zeigt den Erfolg unserer Arbeit.“ Zu den Jubiläumsgästen zählen nicht nur renommierte Experten und Manager der Mitgliedsfirmen, wie von Celanese, Sanofi-Aventis oder Infraserv, sondern auch von anderen Verbänden, z. B. der NAMUR.

Die IGR hat ihren Ursprung in der Neuausrichtung der damaligen Hoechst AG, aus der verschiedene einzelne Unternehmen hervorgegangen sind. Das bisher gebündelte Wissen und die technische Kompetenz auf den Gebieten der Mechanik und Verfahrenstechnik, Elektro-, Mess- und Regeltechnik, Werkstofftechnik und der Prozesssicherheit verteilten sich damit auf verschiedene Nachfolgeunternehmen. Martin Rauser: „Wir haben schon 1997 erkannt, dass wir nun selbst erhalten und auch weiterentwickeln müssen, was über 130 Jahre aufgebaut wurde.“ Seit dem 20. Juni 2007 ist die IGR ein eingetragener Verein.

Heute engagieren sich über 350 Experten aus 30 Unternehmen mit mehr als 27.000 Mitarbeitern ehrenamtlich für nachhaltiges Wissensmanagement sowie aktive Regelwerksverfolgung und -entwicklung. „Das verleiht den Interessen unserer Mitglieder größeres Gewicht gegenüber Lieferanten, Herstellern sowie Behörden“, so Martin Rauser weiter. Zudem können IGR-Mitglieder auf besondere Labore bspw. für Werkstofftechnik, Geräteprüftechnik oder Prozesssicherheit zugreifen.

Die IGR ist ein Zusammenschluss von 30 Gesellschaften der chemischen und pharmazeutischen Industrie und ihrer Dienstleister nach genossenschaftlichen Prinzipien zur gemeinsamen Erhaltung und Weiterentwicklung der technischen Kompetenz bei der Planung, Genehmigung, Errichtung, dem Betrieb, der Instandhaltung bis zum Rückbau verfahrens- und energietechnischer Anlagen. Die IGR verfolgt systematisch technische Regelwerke und stellt den Mitgliedern Arbeitshilfen für die betriebliche Praxis zur Verfügung. Die Kompetenzen der IGR umfassen die für die chemisch-pharmazeutische Industrie wesentlichen Fachgebiete Mechanik und Verfahrenstechnik, Elektro-, Mess- und Regeltechnik, Werkstofftechnik und Prozesssicherheit.

Weitere Pressemitteilungen und -fotos von der IGR unter: [www.igrtechnik.de](http://www.igrtechnik.de).

**Pressekontakt:** Martin Rauser, Vorstand IGR e.V.

Tel.: +49 69 305 5534

Fax: +49 69 305 80639

E-Mail: [office@igrtechnik.de](mailto:office@igrtechnik.de)